

<h2 style="margin: 0;">Antrag</h2> <h3 style="margin: 0;">auf Zahlung von Auslands- trennungsgeld und Aufwandsentschädigung</h3>		<p style="text-align: right; margin: 0;">Ort, Datum</p> <p style="margin: 0;">An das Auswärtige Amt - Dienststelle Bonn - <u>53113 Bonn</u> Federführung: 113-1</p>
Familienname, Vorname, Bes.-/Verg.-/Lohngruppe, Amtsbezeichnung		Personalnummer
bisheriger Dienstort:	neuer Dienstort:	
Abreise vom bisherigen Dienstort am:		Ankunft am neuen Dienstort:
Dienstantritt am neuen Dienstort:		_____
1 Ich beantrage hiermit	<input type="checkbox"/> Auslandstrennungsgeld und <input type="checkbox"/> Aufwandsentschädigung aus Anlass einer: <input type="checkbox"/> Versetzung <input type="checkbox"/> Abordnung <input type="checkbox"/> Maßnahme nach § 12 (8) ATGV (Krisenregelung)	
<input type="checkbox"/> vom Inland in das Ausland (§ 6 ATGV, Abschnitt VI AER) <input type="checkbox"/> im Ausland (§ 7 ATGV, Abschnitt VII AER) <input type="checkbox"/> vom Ausland in das Inland (§ 8 ATGV, Abschnitt VIII AER) <input type="checkbox"/> vom Ausland in das Inland (§ 8 Abs. 4 ATGV) <input type="checkbox"/> Vorwegumzug (§ 10 ATGV, Abschnitt X AER) <input type="checkbox"/> Erstattung der Miete für die Wohnung (Abschnitt IX AER) <input type="checkbox"/> Abordnung ins/im Ausland unter 3 Monaten ohne Auslandsdienstbezüge nach § 58 BBesG (§ 12 Abs. 7 ATGV)		
2 Die Umzugskostenzusage ist	<input type="checkbox"/> (noch) nicht erteilt worden <input type="checkbox"/> mit Erlass vom _____ Az.: _____ ausgehändigt am _____ erteilt worden, und zwar <input type="checkbox"/> uneingeschränkt <input type="checkbox"/> eingeschränkt auf folgende Personen _____ _____ <input type="checkbox"/> mit Zusage nach § 17 AUV	

3a	<input type="checkbox"/> Ich bin alleinstehend
	<input type="checkbox"/> Ich bin verheiratet/lebe in eingetragener Lebenspartnerschaft
	<input type="checkbox"/> und lebe seit dem _____ dauernd getrennt von meinem Ehe- oder
3b	<input type="checkbox"/> Ich lebe in häuslicher Gemeinschaft ¹⁾ mit
a)	<input type="checkbox"/> meinem Ehepartner/Lebenspartner
b)	<input type="checkbox"/> meinem/n ledigen Kind/ern
c)	<input type="checkbox"/> _____ Verwandten bis zum 4. Grad
	<input type="checkbox"/> _____ Schwägerten bis zum 2. Grad
	<input type="checkbox"/> _____ Pflegekind/ern
	<input type="checkbox"/> _____ Pflegeeltern;
	denen ich aus gesetzlicher oder sittlicher Verpflichtung nicht nur vorübergehend ganz oder überwiegend Unterkunft und Unterhalt gewähre.
d)	<input type="checkbox"/> einer Person, mit deren Hilfe ich aus beruflichen Gründen oder nach amtsärztlichem Zeugnis aus gesundheitlichen Gründen benötige.
	<input type="checkbox"/> In meinem Haushalt leben _____ der unter Buchstabe a) bis d) genannten Personen (Anzahl ohne Antragsteller eintragen)
	<small>1) Eine häusliche Gemeinschaft setzt ein Zusammenleben in gemeinsamer Wohnung oder in enger Betreuungsgemeinschaft in demselben Haus voraus. Eine vorübergehende Abwesenheit wegen z. B. Schul- oder Berufsausbildung (auch im Internat) oder Grundwehrdienst unterbricht nicht die häusliche Gemeinschaft.</small>
4a	(Diese Frage muss unbedingt beantwortet werden!)
	Ich führe einen getrennten Haushalt ²⁾ nach § 4 ATGV / Abschnitt IV AER)
	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	<small>2) siehe auch Ziff. 6.2.1. und 7.2.1. der Erläuterungen zur ATGV in der jeweils geltenden Fassung</small>
	(Nur beantworten, wenn Umzugskostenvergütung uneingeschränkt zugesagt wurde)
4b	<input type="checkbox"/> ich bin umzugswillig
	<input type="checkbox"/> Der Umzug an den neuen Dienort kann voraussichtlich erst zum _____ erfolgen, weil
	<input type="checkbox"/> eine familiengerechte Wohnung noch nicht gemietet werden konnte (Wohnungsmangel)
	<input type="checkbox"/> Umzugshinderungsgründe nach § 12 (3) BUKG vorliegen. (Bitte Hinderungsgrund angeben und durch Vorlage von Bescheinigungen/Attesten nachweisen)

5	<input type="checkbox"/> Die Wohnung am bisherigen Dienort wurde nicht aufgegeben.
	<input type="checkbox"/> Die Wohnung am bisherigen Dienort wurde am _____ aufgegeben.

6	Der Hausstand in dieser Wohnung wird aus den unter Ziff.4 genannten Gründen bis zum _____ fortgeführt.
7	Die mit mir in häuslicher Gemeinschaft lebenden Personen haben die Wohnung <input type="checkbox"/> am bisherigen Dienstort <input type="checkbox"/> am vorübergehenden Aufenthaltsort in _____ am _____ aufgegeben. Sie halten sich seit dem _____ <input type="checkbox"/> am Dienstort <input type="checkbox"/> in einem Drittland/Inland <input type="checkbox"/> außerhalb des Einzugsgebietes des Dienstortes auf und haben eine <input type="checkbox"/> entgeltliche <input type="checkbox"/> unentgeltliche <input type="checkbox"/> privateigene Unterkunft in _____ bezogen. <input type="checkbox"/> Sie werden dort bis..... untergebracht sein. <input type="checkbox"/> Sie sind am _____ vom bisherigen Dienstort- ort abgereist und am _____ am Ort ihres vorübergehenden Aufenthaltes eingetroffen.
8a	Nur beantworten im Fall des Abschnitts VI AER <input type="checkbox"/> Zu der Miete an meinem Dienstortwerde ich Mietzuschuss beantragen. Ich bitte um Erstattung der Miete abzüglich des nach § 54 zustehenden Mietzuschusses (Abschnitt VI Abs. 1 Nr. 1 AER). <input type="checkbox"/> Nur beantworten bei unentgeltlich bereitgestellter Gemeinschaftsunterkunft/ Verpflichtung zur Inanspruchnahme von Unterkunft Ich mache den Unterschiedsbetrag zwischen dem mir gezahlten auf 85 % geminderten Auslandszuschlag und dem vollen Auslandszuschlag, der mir ohne unentgeltlich bereit gestellte Unterkunft zugestanden hätte, als Unterkunftsbelastung geltend.
8b	(Nur beantworten in Fällen des Abschnitts VII oder VIII AER) Für die am bisherigen Dienstort fortgeführte Wohnung wird Miete in Höhe von _____ bis einschließlich _____ gezahlt. (Datum) Die Erstattung der Mietneben- und Wohnungsbewirtschaftungskosten gem. Abschnitt VII Nr. 2 und VIII Nr. 2 AER werde ich bei der/m Botschaft / GK _____ beantragen.
9	Letzter Tag des Einladens der Möbel am: _____
10	<input type="checkbox"/> Anlässlich der Rückkehr in das Auswärtige Amt bin ich mit <input type="checkbox"/> meinem Ehepartner/Lebenspartner <input type="checkbox"/> und den übrigen unter Ziff. 3 b genannten Personen in das Inland zurückgekehrt. Die zur häuslichen Gemeinschaft gehörenden Personen und ich sind vorläufig in einer Unterkunft im Sinne der Erläuterungen des AA zu § 8 (4) ATGV (in der jeweils geltenden Fassung) untergebracht.

11	Zeitpunkt der Anmietung der endgültigen Familienwohnung _____	
	Tag der Wirksamkeit des Mietvertrages _____	
	Tag des Bezugs der Familienwohnung: allein _____	
	mit Familie _____	
12	<input type="checkbox"/> Ich war bisher infolge einer Versetzung/Abordnung in das Inland am Inlandsdienstort vorläufig untergebracht und bezog Trennungsgeld nach § 8 Abs. 4 ATGV (nur beantworten in Fällen des § 6 Abs. 3 ATGV).	
13	<input type="checkbox"/> Ich kehre täglich an den bisherigen Wohnort zurück. <input type="checkbox"/> Ich kehre nicht täglich an den bisherigen Wohnort zurück.	
14	<input type="checkbox"/> Umzugsauftrag erteilt am _____ <input type="checkbox"/> Umzug erfolgt am _____ <input type="checkbox"/> Umzug wird erfolgen am _____	
15	Für die am ausländischen Dienstort anfallende Miete und sonstige Mehraufwendungen aufgrund getrennter Haushaltsführung erhalte ich Leistungen von dritter Seite. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Bitte Nachweis über die Höhe der Leistungen beifügen.	

Erklärung:

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass ich verpflichtet bin, alle Änderungen, die auf die Gewährung von ATG und Aufwandsentschädigung Einfluss haben, unverzüglich dem Auswärtigen Amt mitzuteilen. Dies gilt insbesondere auch bei Urlaub, Dienstreisen, täglicher Rückkehr zum Familienwohntort, Änderung des Familienstandes, Einleitung eines Scheidungsverfahrens, Wegfall des Anspruchs auf Kindergeld oder Auslandskinderzuschlag, Wegfall der erklärten uneingeschränkten Umzugswilligkeit, Auflösung des bisherigen Hausstandes.

Ich bin weiter darauf hingewiesen worden, dass ich aufgrund einer uneingeschränkt erteilten Zusage der Umzugskostenvergütung verpflichtet bin, mich unter Ausschöpfung aller Möglichkeiten fortwährend um die Erlangung einer Wohnung am Dienstort oder in dessen Nähe (Einzugsgebiet gemäß § 1 Abs. 3 Satz 2 ATGV) zu bemühen. Die Zahlung von ATG und Aufwandsentschädigung wegen Wohnungsmangels ist nur dann und solange möglich, als ich verhindert bin, an den neuen Dienstort umzuziehen.

Mir ist bekannt, dass die Wohnungsfürsorge des Bundes - soweit möglich - nur unterstützend bei der Beschaffung von Wohnraum eingreift und mich nicht von der Verpflichtung entbindet, mich selbst um die Erlangung von angemessenem Wohnraum am neuen Dienstort zu bemühen und dass ich verpflichtet bin, meine um die Erlangung angemessenen Wohnraums angestellten Bemühungen auf Anforderung nachzuweisen.

Außerdem ist mir bekannt, dass die Zahlung von ATG und Aufwandsentschädigung für Zeiträume, für die Umzugshinderungsgründe für das Zurückbleiben des Ehe- oder Lebenspartners/Familie am bisherigen Dienstort nicht anerkannt werden/worden sind, als Abschlag gilt und zurückgezahlt werden muss.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)